Protokoll
der Informationsveranstaltung
für Ausbildungsbetriebe im Beruf Steuerfachangestellte/r

Termin: Donnerstag, 30. November 2006
Ort: KBBZ Halberg
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesende: Vertreter der Ausbildungsbetriebe
Herr Ronald Maul als Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der Steuerberaterkammer des Saarlandes
Herr Jacob Fuhrmann, Schulleiter
Herr Helge Wannenmacher, Abteilungsleiter
Lehrer der Steuerfachklassen

Tagesordnung

1. Organisation der Fachgruppe Steuern und Vorstellung des Lehrerteams.
2. Statistik der Ausbildungsverhältnisse und der Prüfungsergebnisse
3. Zeitliche Abstimmung von Schule und Betrieben am Beispiel der Einkommensteuer.
4. OpenOffice als Alternative zu Microsoft-Office.
5. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung

Der Schulleiter, Herr Fuhrmann, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Vertreter der Ausbildungsbetriebe, Herrn Maul als Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses der Steuerberaterkammer des Saarlandes und die Fachlehrer der Steuerklassen.

TOP 1

Herr Wannenmacher, Abteilungsleiter der Abteilung B (Steuer- und Versicherungsfachklassen), gibt einen Überblick über die organisatorische Einbettung der Steuerfachklassen am KBBZ Halberg und stellt die anwesenden Lehrer vor.

TOP 2

- Herr Scholl erläutert die Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse anhand einer Präsentation.
- Des Weiteren erläutert er anhand statistischer Auswertungen die Prüfungsergebnisse 2006 im Vergleich zu den Vorjahren. Die Notenverteilung der Prüfungsergebnisse entsprechen einer Normalverteilung, wobei in 2006 eine leichte Verbesserung gegenüber den Ergebnissen der Vorjahre zu verzeichnen ist.
- Herr Scholl spricht in diesem Zusammenhang das Thema Prüfungsangst an und bietet direkte Hilfe durch Lehrer und die Vermittlung von Psychologen an.

TOP 3

Herr Jochem stellt den Stoffverteilungsplan im Bereich ESt vor, der auf dem Vorschlag einer Arbeitsgemeinschaft von Steuerberatern und Lehrern beruht. Die Arbeitsgemeinschaft hatte zum Ziel, die Reihenfolge der zu behandelnden Themen so festzulegen, dass die Auszubildenden zu einem frühzeitigen Einsatz in der Mandantenbetreuung befähigt werden. Auf Anregung von Herrn Maul kommen die Vertreter der Ausbildungsbetriebe und die Lehrer über-

ein, erneut eine solche Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Die Terminabsprache findet in der Sitzung der Prüfungsausschüsse1 und 2 am 11.12.2006 statt.

TOP 4
Herr Kiefer stellt das Office-Paket OpenOffice dar. Es handelt sich dabei um eine kostenlose Alternative zu Microsoft Office. Die Software besteht aus den Komponenten Textverarbeitung (Writer), Tabellenkalkulation (Calc), Präsentationssoftware (Impress) und weiteren Modulen. Es gibt keinerlei Nutzungsbeschränkungen.
(Detaillierte Infos hierzu unter www.datev.de, dort im Suchfeld oben links den Begriff OpenOffice eingeben.)

TOP 5: Verschiedenes

- Vertreter der Ausbildungsbetriebe wünschen, dass die Themenbereiche der Zwischenprüfung in allen Klassen gleichermaßen eingegrenzt werden sollten.
  Herr Wannenmacher weist auf den unterschiedlichen Wissensstand von dreijährigen und zweijährigen Ausbildungsklassen zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung hin und damit auf eine notwendige Eingrenzung der Prüfungsinhalte.
  Herr Fuhrmann schlägt vor, die prüfungsrelevanten Stoffgebiete für die Zwischenprüfung auf der Website der Schule verfügbar zu machen, um so in Zukunft für alle Schüler denselben Informationsstand zu gewährleisten.

- Vertreter der Ausbildungsbetriebe regen an, im Deutschunterricht Formbriefe wie z.B. den Einspruch gegen einen Steuerbescheid zu behandeln.

- Vertreter der Ausbildungsbetriebe hinterfragen die Notwendigkeit des Religionsunterrichts in Steuerfachklassen. Herr Fuhrmann betont die Wichtigkeit des Faches Religion zur Vermittlung sozialer Kompetenz und weist darauf hin, dass die Rückmeldung der Auszubildenden, was den Religionsunterricht am KBBZ-Halberg betrifft, sehr positiv ist.

- Vertreter der ausbildenden Steuerberater beklagen die Problematik der unterschiedlichen Bewertungsschlüssel der Steuerberaterkammer und des Kultusministeriums. Die Vertreter der Schule weisen darauf hin, dass sie darauf keinen Einfluss haben, die Schüler aber immer wieder auf diese Diskrepanz hinweisen.

- Vertreter der Betriebe weisen darauf hin, dass der Stellenwert der Abgabenordnung im Steuerlehreunterricht in den letzten Jahren abgenommen habe.

Schlusswort von Ronald Maul
Herr Maul bedankt sich bei Herrn Fuhrmann und dem Lehrerteam des KBBZ-Halberg und betont die Notwendigkeit einer kontinuierlich stattfindenden Informationsveranstaltung.

gez. Helge Wannenmacher
Leiter der Abteilung B
(Steuern und Versicherung)

gez. Erich Wurtz
Protokollführer